

Xi und Putin loben enge Beziehungen nach Trumps Amtsantritt

In einem Videoanruf loben Xi Jinping und Wladimir Putin ihre engen Beziehungen und diskutieren strategische Kooperationen, während sie Trump's Amtsantritt beobachten. Ein Blick auf globale Machtverschiebungen.

Aus Hongkong berichtet CNN, dass der chinesische Führer Xi Jinping bei einer Videokonferenz mit seinem russischen Amtskollegen Wladimir Putin am Dienstag angekündigt hat, die Beziehungen zwischen China und Russland in diesem Jahr auf eine neue Ebene heben zu wollen. Dies geschah nur wenige Stunden nach der Amtseinführung des US-Präsidenten Donald Trump.

Jährliche Tradition zwischen Xi und Putin

Die beiden Staatschefs haben sich zur Tradition gemacht, sich jährlich um den Jahreswechsel zu sprechen. Diese persönliche Verbindung hat dazu beigetragen, eine Partnerschaft zwischen ihren Ländern zu festigen, die sich im Zuge von Putins Krieg gegen die Ukraine nur weiter vertieft hat.

Stärkung der bilateralen Beziehungen

Xi zeigte sich bereit, die „China-Russland-Beziehungen auf eine neue Höhe zu führen“ und „äußere Unsicherheiten“ mit der „Stabilität und Widerstandsfähigkeit der China-Russland-Verbindungen“ zu begegnen, wie aus einer Mitteilung des chinesischen Außenministeriums hervorgeht. Er betonte, dass die beiden Länder ihre „strategische Koordination“ und

„praktische Zusammenarbeit“ vertiefen und sich gegenseitig fest unterstützen sollten.

Wirtschaftliche Zusammenarbeit im Fokus

Putin lobte den wachsenden Handel zwischen den beiden Nationen, der chinesischen Daten zufolge im vergangenen Jahr einen Rekordwert erreicht hat. Er verwies auf ihre gemeinsamen Bestrebungen, eine globale Ordnung zu gestalten, die sie als unfair dominiert durch die Vereinigten Staaten empfinden. „Wir stehen vereint dafür ein, eine gerechtere multipolare Weltordnung zu fördern und die unteilbare Sicherheit sowohl im eurasischen Raum als auch global sicherzustellen“, sagte Putin.

Trump und die Neuausrichtung der US-Politik

Der Anruf zwischen den beiden Autokraten erfolgt vor dem Hintergrund von Trumps Rückkehr ins Weiße Haus. Beide Führer äußerten öffentlich den Wunsch, die angespannten Beziehungen zu den USA unter der neuen Regierung zu verbessern. Trump hat auch Interesse signalisiert, sich frühzeitig in seiner Präsidentschaft mit beiden Führern zu treffen, obwohl unklar bleibt, wie einlenkend oder konfrontativ das neue Regime gegenüber den US-Wettbewerbern sein wird.

Diplomatische Dreiecksbeziehungen?

Trump hat seine persönliche Bewunderung für beide Führer zum Ausdruck gebracht, doch wird von ihm erwartet, dass er von jedem der beiden Zugeständnisse verlangt, um ein ausgewogenes wirtschaftliches Spielfeld zwischen den USA und China zu schaffen und Putins Übergriff auf die Ukraine zu beenden. Trump ließ am Dienstag verlauten, dass er zusätzliche Sanktionen gegen Russland in Betracht ziehen würde, falls Putin nicht an den Verhandlungstisch zurückkehren sollte.

Chinas Rolle als Friedensvermittler

Xi wird auch als jemand angesehen, der ein gutes Verhältnis zu Trump aufbauen möchte, um möglicherweise schädliche Zölle in einer Zeit wirtschaftlicher Schwäche Chinas zu vermeiden.

Gleichzeitig könnte er jedoch vorsichtig sein, seine Partnerschaft mit Russland nicht zu gefährden, da Xi Putin als einen wichtigen Partner in den breiteren Spannungen mit dem Westen ansieht. Beide Länder betrieben Diplomatie zur Erinnerung an den 80. Jahrestag des gemeinsamen Sieges im Zweiten Weltkrieg, was am Dienstag während des Anrufs zur Sprache kam.

Die Berichterstattung von CNN über diese Entwicklungen wurde von Betsy Klein und Fred He unterstützt.

Details	
Quellen	• edition.cnn.com

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at